

MÄDCHEN- ERZIEHUNG IM



Zwei Mädchen haben Geheimnisse aus der Schule geplaudert und die unerlaubten Freuden und die Enttäuschungen, die sie im Gefängnis einer Erziehungsanstalt erlebten, in einer Dichtung niedergelegt. Christa Winsloe zeigt in ihrem Theaterstück „Gestern und Heute“ wie die weltfremde Disziplin eines preußischen adeligen Mädcheninstitutes das zarte Seelenleben der Schützlinge, die noch von ungewisser und unbewußter Erotik verwirrt sind, tötet. Eine junge amerikanische Studentin hat ihr Tagebuch anonym als „Beichte eines College Girls“ herausgegeben. Da die Erlebnisse in der Schule jedem Erwachsenen haften bleiben, wurden beide Dichtungen ein so großer Erfolg, daß man nach Winsloes Theaterstück den Film „Mädchen in Uniform“ und nach dem Buche „Beichte eines College Girls“ einen gleichnamigen Film in Amerika herstellte. Beide Filme hatten gemeinsam, daß sie von wirklichen Studentinnen und nicht von Stars gespielt wurden. So verbreiteten sie, lebensechter durch die Darstellung, die Wirkung frühreifer Erlebnisse auf der die Welt umspannenden Leinwand.

Anders als im europäischen und im amerikanischen Film sehen die seelischen und erotischen Verirrungen der heranwachsenden jungen Mädchen aus.
— Manuela, die kleine Heldin des

Amerikanische
College Girls
in einem neuen Film
„Beichte eines
College Girls“,
der ungefähr die ameri-
kanische Ausgabe des
deutschen Films
„Mädchen
in Uniform“
darstellt

